

Aufgaben der AGUM

Engl.: Association for **M**obile **E**nvironmental **E**ducation **P**rojects (= **MEEPs**)



- Wissenstransfer zur Mobilarbeit und handlungsorientiertem, fächerübergreifendem Lernen
- Fachliche Unterstützung bei der Entwicklung neuer Mobil-Projekte
- AGUM-Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau eines internationalen Netzwerkes



Der Wirkungsbereich von Umweltbildungs- und Naturschutzorganisationen erweitert sich: Sie sind nicht mehr an einen festen Standort gebunden, sondern kommen mit LKWs oder Bussen zu den Menschen. Die Umweltmobile sind als rollende Klassenzimmer oder als Info-Fahrzeuge ausgestattet und fahren zu Schulen, sind auf Veranstaltungen präsent oder steuern spezielle Zielgruppen an.



Umweltmobile

- ...erreichen die Menschen, wo sie leben
- ...analysieren Ökosysteme in der näheren Umgebung
- ...arbeiten auf dem Land oder in der Stadt



**Arbeitsgemeinschaft der
Umweltmobile
(AGUM)**

Was ist die AGUM ?

Mobile Naturschutz- und Umweltbildungsprojekte gibt es in Deutschland seit 1987, in der Schweiz sogar schon etwas länger. 1994 fand das erste Treffen für „Öko-Mobilisten“ statt. Seitdem stieg die Zahl der Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und Luxemburg von Jahr zu Jahr. Schon bald kam die Idee auf, sich zusammen zu schließen, um den beruflichen Austausch zu fördern und Erfahrung und Wissen an andere weiter zu geben. So wurde die **AGUM** als ehrenamtliche Organisation gegründet. Durch das Handbuch „Umweltmobile“, Flyer, schriftliche Korrespondenz oder die eigene Homepage bekommen die Organisatoren neuer Projekte in der ganzen Welt Anregungen und professionelle Ratschläge zu Methoden und Ausstattung, zur finanziellen Planung und Öffentlichkeitsarbeit ihrer Projekte.

Homepage: www.umweltmobile.de
sowie www.ecobus.eu

Mit Links zu Umweltmobilen auf der ganzen Welt

Kontakt: NUA NRW
LUMBRICUS c/o AGUM
Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen
GERMANY

Themen für Umweltmobil-Einsätze:

- Wasser** - Bestimmung der Gewässergüte durch chemische/ biologische Indikatoren
- strukturelle Analyse von Gewässern
 - ökologische Bewertung
- Boden** - Bodenfauna und Bodenhorizonte
- natürliche Bodenentwicklung
 - Gefahren für den Boden
- Wald** - Waldökologie
- Naturnahe Nutzung



Biodiversität

- Flora, Fauna, Lebensräume
- erkennen von Formen und Funktion
- Waldökologie und Nachhaltigkeit
- Natura 2000: FFH-Richtlinie, EU-Vogelschutzrichtlinie

Lärm

- auf „unsichtbare akustische Verschmutzung“ aufmerksam machen
- aufspüren, messen und kartieren von Lärmquellen
- Gesundheitsaspekte

- Energie** Fossile und erneuerbare Ressourcen
- Energieverschwendung und Energiesparen
 - Maßnahmen gegen den Klimawandel

Müll

- Müllmanagement
- Mülltrennung, Recyclingpapier

Das AGUM-Konzept

Die mobilen Umweltbildungsprojekte

- machen auf umweltrelevante Themen aufmerksam,
- verbessern das Wissen und die Einstellung gegenüber Natur und Naturwissenschaft und
- zeigen die Relevanz von Nachhaltigkeit auf

durch entdeckendes Lernen und eigene Erfahrungen in der Natur

und

durch praktische Untersuchung von Biotopen in nächster Umgebung.

